

Kirchsaal — Österr. — J.

Kirchsaal

Generalat  
Hall.

Decanatsamt  
Scheeringen.

Kirchsaal.

Aufsatz,  
betreffend

Beiträge zur Benußung der  
pferdebücher (Hausbücher) betreffend.

Ausfertigung von  
Requisitionen Rückner  
zu Kirchsaal.

Die Geyant, welche ich vorhin bemerkt habe, heißt Pallygant, so genannt nach dem Fluss. von „Pall“, welche dieselbe der Länge nach, von Süd, Ost nach Nord. West durchfließt.

Die Mündung in dieser Geyant ist oben breit & sperrfüllig & als besondere Eigentümlichkeit, hat derselbe ist farnwurzeln, daß der G in der Mitte & um Pflanze sind stark weich, also als ob, der Stein mit feinsten Zungen, sondern mit dem Stein zusammengebrannt & der Länge & nicht (2) nicht sehr groß wird.

Auf diesen Geyant, in lateinischen Bemerkungen, daß ich nun zu dem nächsten Buchen des Olyse, hat über, indem ich die in dieser Geyant zu beweislichen Abweichungen derer untersuchen & beginnt mit dem Pallflüßchen.

1. a wird ein gesprochen in: Wasser, Wasser, Fing, Sand, Geyant, Pall, Herb, Baum & f. w.

a als au: Mann (Mann), Baum (Baum) Band (Band) ein (ein) Busch (Busch) 55.

a als o: Pflanz (Pflanz) Pflanz (Pflanz) feld (feld) Pflanz (Pflanz) best (best) Spatz (Spatz)

a als l: Hand (Hand) Mund (Mund) Band (Band) = Chirurg

l wird ein gesprochen in: Regen, Regen, geben, Leben, Klein, May 55.

l als al: Pflanz (Pflanz) Band (Band) feld (feld) feld (feld) wald (wald) feld (feld) 55.

i wird ein gesprochen in: Kind, Bild, will, Gift 55.

i als l mit Vornam: Giesel (Giesel), Giesel (Giesel) Giesel (Giesel) Giesel (Giesel) 55.

i all ia: iest (ieest, iest). Post iest ya.  
bunigstij. Mitor sinber s. bei il.

i all ae: Pefinn (Pefinn) Kinsfa (Kinsfa) Pfirfij,  
(Pfirfij) Pfirb (Pfirb) ss

i all ie: Pijf (Pijf) Pijf (Pijf) Pijf (Pijf) iest  
Pijf) ss.

O min: Zoll, voll, haun, Lonn, Konn, yov anij  
yovb, zom anij zom ss

O all a: Baldot, (Baldot) Perlot (Perlot.)

O all ae: bafan (bafan)

O all u: Pofa (Pofa) Pofa (Pofa) fann (fann) ton  
(fann) uov (uov)

O all ou: woff (woff) woff (woff) bock (bock)  
holz (holz)

O mit Oulriet von a: Ofr (Ofr) yovoff, Kofet, woff  
(uov fult a) Ofr.

O in ua: Eofa (Eofa)

O in oe: foll (foll) wollar (wollar) von will.

u min: Kinn, Pfinn, Kinnon, Kinnal, Kinnij.

u all ua: Kijf (Kijf) zu (zu) Kijfa (Kijf)  
Kijz (Kijz) Kij (Kij)

u als ue: iun (iun) iun (iun) fann (fann)

u all o: Liof (Liof) Liof (Liof) Plioff (Plioff)  
Liof (Liof)

u als l: Pijanz (Pijanz)

20) Sogalluistoi. Oulriet.

al min: mifan, pifan, mifan, bär ss.

al all l: zif (zif) zif (zif) mifan (mifan)

al als ei: mifann (mifann) mifann (mifann)

oe mifan yabunigstij, fannon luitat inman als l,  
lofann (lofann) yovoff (yovoff)

oe ul' al: fönn (fönn) Hönsa (Höns) Köölin  
(Köölin) bür (bür uinf bürf)

oe ul' ei: fönn (fönn) bür (bür) Höns, ?  
(Höns) wöf (wöf)

ue wird mir ul' i gabnunft: küf (küf)  
küf (küf) büf (büf)

ue ul' al: büng (büng) büng (büng) büng  
(büng) büng (büng)

ue ul' uea: wöf (wöf) wöf (wöf)

all wird mir gabnunft in gabnunft, daß jater  
nuzeln mit d'ntlich gabnunft: z. B.  
füf, füf, füf, füf, füf

au ul' a: fönn (fönn) fönn (fönn uinf fönn)

au ul' u: fönn (fönn) fönn (fönn uinf fönn)

au ul' o: blü (blü) ynn (ynn) uinf ynn,  
blü

äu ul' ei: büng (büng) büng (büng)

äu ul' a: büng (büng uinf büng)

ai ul' a: büng (büng) büng (büng) / i.

ei uinf: mit Aulant in a: fönn, fönn,  
füf, füf, füf, füf

ei ul' a: föf (föf) föf (föf) föf (föf)

Müf (Müf) büng (büng)

eu ul' ei: föf (föf) föf (föf) / s.

ie u. iek lant in uinf ia: büng (büng)

büng (büng) büng (büng) büng (büng)

Aulant fönn: uinf, wöf uinf  
gabnunft uinf.

oh ul' uaf: Büng (Büng)

3. Himmels Laute.

b - f. bleiben immerwährend. & öfter als 10.

g leitet in der Mitte u. am Pflanz der Worte ck.  
z. B. liegen (Lagen) Mergen (Mergen) freyen (freyen)  
weg (weg) Gey (Gey)

Now h - t. kein Anzeichen.

st leitet immer b: feilox (feilox) feuloffel,  
beuloffel) Oeloxen: feul, feul.

v nicht pfanzend, sondern mit dem Oerren  
fanzung abruht; jedes gibt ein für Oeloxen.

s in der Mitte u. am Pflanz der Worte sch.

faul, (faul) Oeffel (Oeffel) lafen (Lafen) feul (feul)  
beul (beul) feul (feul) weuloffel (weuloffel).  
Oeloxen: Wasser &c

t leitet d. feul, (feul) soll (soll) fallox (fallox)

v - z nicht zu bemerken.

ky leitet toch: lutzend (lutzend) lutzox (lutzox)  
lutz (lutz) beulox (beulox).

4. Oeloxen.

am leitet on der feul, dass der n nur wenig zu,  
fent wird: z. B. Oeloxen (Oeloxen) Oeloxen

(Oeloxen) Oeloxen (Oeloxen) Oeloxen (Oeloxen)

auf leitet uff: Oeloxen (Oeloxen) Oeloxen,  
Oeloxen (Oeloxen) Oeloxen (Oeloxen)

Nur in einigen Oeloxen richtig.

5. Oeloxen.

md leitet md: hand (hand) hand (hand)

mt leitet n oder m: Oeloxen (Oeloxen)  
Oeloxen (Oeloxen) Oeloxen (Oeloxen)

my leitet ay, luy (luy) fluy (fluy)  
juy (juy) luy (luy)

ind lautetel: kind (Kind) blind (Blind)  
Ochtersman (Kind, gesessind, gelind.)  
ny lautet uz: Besung (Besung)  
no lautet nsek: Gumb (Gumb) auf Gub  
nft lautet est: punkt (punkt)  
An den übrigen keine Veränderung.

#### 6. Wortfilbau.

Bei ge bleibt sub e may: z. B. Gafist (Gafist)  
Gafin (Gafin) Gafing (Gafing) Gafinik  
(Gafinik) Gafinil (Gafinil) Gafing (Gafing)  
Der bleibt ge ganz may: yablihan (blieben)  
yabrinhan (brühen)  
zer wird voransteht mit ver: z. B. zamban,  
fan (voranfan) zanzagt (voranagt) zar,  
zafan (voranzafan.)

#### 7. Neuffilbau.

e bleibt uniphan ganz may: der Ofs der Ofs) der  
Lins (Lins) der Gaf (der Gaf); der wird  
in a voransteht: die Blume (Blume) die Rose,  
(Rose) die Ofs (Ofs.)

er wird a: der Ofs (Ofs) der Ofs (Ofs)  
der Boden (Boden).

er wird yfentl yafganfan, so daß sub e nicht ya,  
fent wirt: Hut (Hut) Brüt (Brüt)

el abanp: z. B. Löffel (Löffel) Gubal (Gubal, Gubal)  
chen ist nicht yabänflif.

lein wird in le voransteht. Gänlein (Gänlein)  
auf Gänfla) Blümlin (Blümlin)

die Meßzahl von lein wird lück: das blüthlein, die blüth-  
lich, das Knüßlein, die Knüßlich, das Pfüßfalllein, die  
Pfüßfalllich, das Tüßlein, die Tüßlich.

in lautet bloß i. die Krüßlein (die Krüßlein) die Bün-  
lein (Bünlein) die Pfüßlein (Pfüßlein)  
ling, ning, sal, sel, heit, Keit, schaft, stum  
werden nichtig yabauigst.

ung u lung yafan in ing u ling über: z. B:  
Wofung (Wofung)haltung (haltung).  
Grundung (Grundung) Harvornung (Harvornung)  
neß, sal, ei werden nichtig yafgrufan.

bar lautet bee: züßbar (züßbar) trugbar (trugbar)  
afbar (afbar).

en u ern lautet ick: yabau (yabau) wulbau (wul-  
bau) fildau (fildau) nifan (nifan);  
Küßan (Küßan) silbau (silbau)

erd u elnd abau: ylungand (ylungand) pfland  
(pfland) pfand (pfand)

Nach Bändigung der Lauten u Aussprache yafan ein  
zur Stipionclasse über den betrachteten yafst  
inige Formen des Zeitworts, wobei im 4ten u 5ten  
bemerkt ist, daß das Imperfectum nur nicht  
yabauigst wird z. B.

Präsens Zeit.	Wong. Zeit	Zeitworts Zeit
yabu; yußt, yußt;	yubau.	yabau.
Krüßan; krüßt, krüßt;	ykrüßt	Krüßan.
unfan; unußt, unußt;	yunußt.	unüßan.

Genus. z.	Nom. z.	Zirkulärs Zeit.
in bin.	genere } genere }	wird sein.
in fin	soffe (ffine)	wird fin.
in gese	bus genere	wird gese.
in stasa.	, yffender	wird stas.
in suba (sob)	so yffot.	wird sub.
in kame (kou)	so ytkunt	wird kame.
in lauf (läuff)	so läufft	wird läufft.
in wiff (wuff)	so wiffet	wird wiffet.
in wiff (wuff)	so wuffet }	wird wuffet.
in wuff (wuff)	wuffet }	wird wuffet.
in wuff (wuff)	so wuffet	wird wuffet.

Sigentlich ist, daß bei dem Gebrauch der Zeitwörter der Wort sein in Österreich, wenig gebraucht wird: z. B. Ich habe gelesen, er hat gesungen, steht er da, singt er.

Über die Declination der Substantiva u. Adjektiva betriffet, so ist zu bemerken, daß der Genitivus nicht in Anwendung kommt, sondern in der Form der Dativus resp. z. B. der Kaiser hat seinen Hofbesitzer, dem seinen Hofbesitzer sein Hof. Der Genitivus hat gelesen - dem Lesenden sein Gelesen.

Der Pluralis wird auch oft anders geformt angebracht. z. B. der Bäume, die Bäume; die Mägen (Mägen) die Mägen; die Kinder; das Kind, das Kind (ein Kind).  
Der Dativ Plur. ist dann steht dem: z. B. steht dem Bäumen, dem Bäumen; dem Kindern, dem Kindern (ein Kind).

5



Der dem Stammvater werden mir die persönlichen  
u. besitzergewinnenden gebühren. Dem letzteren wird  
mir mit mir vorzuschalt z. B. der Brief zu  
sein mir steht: mir. Der Ort der gesamt sein  
steht: if.

Die übrigen Stammvater: der, der, der,  
jener u. f. w., derjenige z. B. der selbe z. B. der,  
der, der u. f. w. können zur nicht in der,  
der, der werden der der, der, der  
der

Die gesammten haben der der der  
Lustbarkeit. (Die nichtig gesammten bleiben der.)  
1. (der) 2. (der) 5. (der) 6. (der) 10. (der) 15. (der)  
21. (der) 22. (der) der, der  
26. (der) 6. (der) der (der) 40. (der)  
der, der, der u. f. f., 50. (der)  
100. (der) 200. (der) 600. (der)  
1000. (der).

Der der (der) der (der) der (der)  
der (der) der (der) der (der)  
(der).

1. der (der) 2. der (der) u. f. f.  
der (der) der (der) u. f. w.

Der gesammte der sind dem der der  
der u. f. w. so viel als möglich für der  
der der der. der in der  
der oder der der der der  
der der der, so die der mit

Wangungun zu weiteren Mittheilungen  
bereit.

Königsfeld d. 10. Oktober 1860.

Resullator Kückner

Gepfuh von dem mit gross. Leitung der  
Pfaltsparung transporten  
Königsfeld d. 27. Nov. 1860. Pf. Führung.